



Liebe Eltern,

der **elternVerein** möchte Sie gerne über das PEERS-Projekt an unserer Schule informieren. Das PEERS-Projekt besteht seit Jahren an der Schule. Derzeit wird es von zwei LehrerInnen organisiert und betreut, von einem externen Trainer begleitet und vom **elternVerein** mitfinanziert.

Wozu PEERS-Projekt?

OberstufenschülerInnen werden als Peers (englisch: gleichrangig) ausgebildet und unterstützen UnterstufenschülerInnen, sich in ihrer Klasse und in der Schule wohlfühlen. Die Grundidee ist, in den Unterstufenklassen für **bessere Atmosphäre zwischen den SchülerInnen** zu sorgen und so den Schulalltag für alle so angenehm wie möglich zu gestalten.

Es ist nachgewiesen, dass gleichaltrige bzw. nur wenig ältere Kinder und Jugendliche einen anderen Zugang und Einfluss auf die SchülerInnen haben als z.B. LehrerInnen oder Eltern; eine Zusammenarbeit aller ist daher ideal.

Was machen die PEERS?

Die Unterstützung der jüngeren SchülerInnen geschieht in der Regel im Rahmen von Klasseneinsätzen. Dabei gehen vier PEERS gemeinsam in eine Klasse der Unterstufe und machen dort mit den Kindern Übungen und Spiele. Ziel ist es, den Klassenzusammenhalt zu verbessern und möglicherweise bestehende Probleme in der Klassengemeinschaft aufzuzeigen.

Die Kinder profitieren davon, auch wenn es ihnen vordergründig wie eine "Spielstunde" erscheint und sie dies auch zu Hause so berichten.

Die Klasseneinsätze werden in der PEERS-Stunde nachbesprochen und es wird über weitere Maßnahmen beraten; wenn notwendig werden Einzelgespräche angeboten.

Sowohl die Einzelgespräche als auch die Klasseneinsätze unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Darüber hinaus veranstalten die PEERS am Schuljahresende für die 1. und 2. Klassen ein Spielefest und lukrieren z.B. mit Buffet und Weihnachtspunsch Geld für das Projekt.

Wie kann man die PEERS kontaktieren?

Wenn die SchülerInnen ein Problem mit MitschülerInnen oder in der Klasse haben, können sie sich von sich aus an die PEERS wenden. Das kann ganz spontan in einer Pause geschehen: die PEERS bemühen sich, in den Pausen immer wieder am Gang der Unterstufenklassen zu sein. Oder sie können die PEERS in ihrer Klasse aufsuchen. Welche PEERS in welcher Klasse zu finden sind ist auf der Infotafel in der Aula West (gegenüber Festsaal) beschrieben.

Ebenso können sich Eltern, die den Eindruck haben, dass ihr Kind Probleme hat, jederzeit an die PEERS wenden.

Die LehrerInnen kann man in ihren Sprechstunden im Lehrerzimmer aufsuchen oder anrufen:

- Martina Wiederer-Süsz KOZI 5 01/888 52 52-25
- Gerd Palme KOZI 4 01/888 52 52-24

oder per die email kontaktieren. Sprechstunde und email-Adresse finden Sie auf der Schulhomepage:

<https://www.antonkriegergasse.at/akg-team/>

Der externe Trainer, Herr Ingmar Horeth ist unter folgender email-Adresse zu erreichen:

- horeth.ingmar@gmail.com

Wie werden die PEERS ausgebildet?

Die PEERS machen im Rahmen einer unverbindlichen Übung (zwei Wochenstunden) eine Ausbildung an der Schule; zusätzlich gibt es ein gemeinsames Wochenende pro Jahr. Begleitet werden sie von den drei LehrerInnen aus der Antonkriegergasse sowie dem externen Trainer.

Sämtliche Einsätze werden selbstverständlich nach besprochen und es werden Lösungsansätze für aufgetretene Probleme erarbeitet.

Kann mein Kind auch Peer werden?

Alle OberstufenschülerInnen haben die Möglichkeit sich am Jahresbeginn zur unverbindlichen Übung PEERS anzumelden. Besonders für SchülerInnen mit Interesse an Kommunikation und sozialem Engagement ist das eine gute Gelegenheit, eine günstige und praxisnahe Ausbildung zu erhalten, die noch dazu zum Wohlbefinden in der Schule beiträgt. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme - die PEERS freuen sich über jede und jeden, die oder der mitmachen will!

Wir, der **elternVerein**, freuen uns sehr, dass es das PEERS-Projekt an unserer Schule gibt. Wir sind der Meinung, dass ein PEERS-Projekt zu einem modernen Schulbetrieb gehört. Auch zum sozialen Lernen und im Umgang mit anderen Menschen kann dieses Projekt viel beitragen.

Es liegt in unserem Interesse, wenn die Aktivitäten der PEERS transparent dargestellt werden und Prozesse klar und nachvollziehbar werden. Die LehrerInnen sind stetig dabei, Abläufe zu verbessern und das Projekt an aktuelle Bedürfnisse anzupassen; wir vom **elternVerein** unterstützen sie da gerne.